CDU-Stadtratsfraktion
Johannes Kabs | St.-Markus-Straße 13 a | 67346 Speyer

Speyer, den 25.11.2026

Frau Oberbürgermeisterin
Stefanie Seiler
Maximilianstraße 100
67346 Speyer

Prüfantrag: Prüfung eines geeigneten Standortes und Unterstützung des Einzelhandels bei der Einrichtung einer Schließfachanlage in der Innenstadt Speyer

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten darum, die folgenden Prüfantrag auf die Tagesordnung der Sitzung zum Beirat für Wirtschaftsförderung am 03.12.2025 aufzunehmen.

Die Verwaltung bzw. die Wirtschaftsförderung wird beauftragt zu prüfen:

1. an welchen zentralen Standorten in der Speyerer Innenstadt die Einrichtung einer öffentlich zugänglichen Schließfachanlage grundsätzlich möglich wäre,
2. welche Rahmenbedingungen für eine Umsetzung durch private Akteure – insbesondere durch den örtlichen Einzelhandel – bestehen,
3. wie die Verwaltung unterstützend tätig werden kann, um potenzielle Kooperationspartner zu vernetzen und geeignete Flächen oder Durchgänge zu identifizieren, die sich für die Einrichtung einer Schließfachanlage eignen.

Begründung:

Der stationäre Einzelhandel steht zunehmend vor der Herausforderung, die Aufenthaltsqualität in den Innenstädten zu stärken und Kundinnen und Kunden längere Verweildauern zu ermöglichen. Beim Einkaufen, Bummeln oder dem Besuch gastronomischer Angebote stellt sich häufig ein praktisches Problem: Wohin mit dem Fahrradhelm, Taschen oder bereits getätigten Einkäufen, wenn man weitere Termine wahrnehmen oder eine Pause einlegen möchte?

Gerade vor dem Hintergrund des wachsenden Onlinehandels ist es wichtig, den stationären Handel durch zusätzliche Serviceangebote, Kooperationen und niedrigschwellige Dienstleistungen zu unterstützen. Eine digitale Schließfachanlage bietet hier eine praktische

Lösung. Sie erhöht die Flexibilität der Besucherinnen und Besucher, steigert die Aufenthaltsqualität und trägt dazu bei, die Verweildauer in der Innenstadt zu verlängern – was sich nachweislich positiv auf die lokale Kaufkraft und den Einzelhandel auswirkt.
Ein Beispiel für eine erfolgreiche Umsetzung findet sich unter **kurzelinks.de/q3bq**

Um solche Serviceangebote zu ermöglichen, können Einzelhändler, Immobilieneigentümer oder weitere private Akteure gemeinsam Konzepte entwickeln. Die Verwaltung kann hierbei unterstützend tätig werden, indem sie:

- mögliche Standorte im öffentlichen Raum oder in Durchgangsbereichen prüft,
- den Austausch zwischen interessierten Handelsbetrieben fördert,
- Genehmigungswege transparent macht sowie
- Hinweise zu technischen und organisatorischen Anforderungen bereitstellt.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Kabs
Fraktionsvorsitzender

Sylvia Holzhäuser
stellv. Fraktionsvorsitzende